

Jahresbericht 2018

Kita Sommervogel
Zuzwil



Kita Sommervogel Zuzwil
Unterdorfstrasse 36c
9524 Zuzwil
Tel. 071 940 00 92
info@kitazuzwil.ch
www.kitazuzwil.ch

Erfolgsgeschichte (FREMD)BETREUUNG



Mit 108 Kindern im Dezember 2018 geht unsere Erfolgsgeschichte weiter. Wir sind stolz, dass wir mit unseren 13 Angestellten Kinder mit grossem Vertrauen und Geborgenheit betreuen dürfen. Wir danken Ihnen an dieser Stelle, dass Sie uns bei dieser Erfolgsgeschichte unterstützen. Eltern, die ihr Kind auf eine Warteliste setzen, letztes Jahr noch alltäglich, heute bei uns unnötig. Zu verdanken haben wir diese erfreuliche Nachricht unserem Ausbau im letzten Jahr. Seit dem 1. Januar 2018 bieten wir in zwei Gruppen 33 Betreuungsplätze für Kinder im Alter zwischen drei Monaten bis Schuleintritt. Mit unserer neuen Hortgruppe können wir nun 12 Betreuungsplätze anbieten, die altersgetrennt in der Gruppe Orange von Sarah Liberati geführt wird. Das ist alles wunderbar, doch zurücklehnen können wir uns noch lange nicht. Wir haben auch im Jahr 2019 viele neue Ideen zu verwirklichen, doch schauen wir zuerst mal in einem kurzen Rückblick ins Jahr 2018 zurück.

«Die Perspektive der Kinder setzen wir an erste Stelle!»

Auch im letzten Jahr stellten wir uns immer wieder die Frage, was eine gute Kita ausmacht? Dabei fokussierten wir unsere Qualitätsmerkmale auf den Betreuungsschlüssel. Bei den Babys achten wir stets auf einen Betreuungsschlüssel von 1:1.5. Bei den älteren Kindern betreut eine Angestellte maximal vier Kinder (1:4). Von grosser Bedeutung für eine gute Kita ist die Eingewöhnung. Ein Kind soll sich seinem Alter und seiner Entwicklung entsprechend an die neue Umgebung und die neuen Bezugspersonen gewöhnen können. Die Eingewöhnung dauert bei uns ca. vier Wochen. Die Trennungsangst der Eltern und die Trauer des Kindes nach der Trennung wird anerkannt und die Eingewöhnung entsprechend angepasst. Ebenfalls fokussieren wir uns besonders auf das Freispiel und frühe Bildung. Eine dem jeweiligen Entwicklungsstand und sorgfältig vorbereitete Umgebung soll unsere Kinder anregen, seine motorischen, kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten im freien Spiel zu entwickeln. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dabei die Aufgabe, eine wohlwollende Stimmung zu schaffen. Zuletzt scheint mir auch sehr wichtig, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kita wohl fühlen. Die Arbeit mit den Kleinkindern fordert und ermüdet. Eltern können davon ein Lied singen. Daher sind wir angehalten nebst guten Ausbildungsplätzen, auch im Lohnniveau uns nicht an das Minimum zu richten. Dazu gehören nebst guten Sozialleistungen, auch Ferien über dem gesetzlichen Anspruch. So konnten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im Jahr 2018 fünf Wochen Ferien geniessen.



Erfolgreicher Start NEUE HORTGRUPPE

Von der altersgemischten in die altersgetrennte Gruppe war ein langer Weg. Nicht nur die Kinder mussten auf den Gruppenwechsel vorbereitet werden, sondern auch das ganze Team musste sich entsprechend auf die neue Situation einstellen und passende Strukturen aufbauen. Unser Motto war auch in der neuen Gruppe Klasse statt Masse. Wichtige qualitätssichernde Massnahmen wurden gemeinsam erarbeitet und im Alltag eingeführt. So gelang es uns die Schulkinder in ihrem Wesen auch wirklich zu verstehen und sie einfühlsam zu behandeln. Das neue Team konnte innert Kürze tragfähige und verlässliche Beziehungen zu den Kindern aufbauen. Der Massstab für die Qualität ist wie in der ganzen Kita allein das Wohlergehen des Kindes. Daraus abgeleitet sind unsere wichtigsten Ziele auf der Hortgruppe, dass sich die Kinder sprachlich besser entwickeln, im Umgang mit anderen Kindern und Erwachsenen sozialkompetenter sind und Alltagssituationen besser bewältigen.

Erfolgreicher Tag DER OFFENEN TÜR

Am Samstag, 05. Mai 2018, konnten wir unsere neuen Räumlichkeiten und Strukturen der Öffentlichkeit zeigen. Viele unserer Eltern waren ebenfalls an diesem Tag bei uns, so nahmen wir uns auch sehr gerne Zeit für spannende Gespräche bei einer feinen Wurst oder einem Getränk, welche unsere Kita als Dankeschön allen Besuchern anbot. Viele waren auch an unseren Konzepten interessiert, die wir in persönlichen Gesprächen erläutert und mit Beispielen aus dem Alltag erklärt haben. Die grossen Komplimente seitens unserer Eltern haben uns darin bestärkt, dass der gewagte Schritt der altersgetrennten Gruppe der richtige Weg ist. Die Wichtigkeit der Qualität in der frühkindlichen Bildung haben wir den anwesenden Behördenmitgliedern dargelegt und mit unserem Konzept untermauert.

Erfolgreiches Personal DAS WICHTIGSTE KAPITAL

Unser Personal hat auch in diesem Jahr Zuwachs erhalten. So konnten wir das Pensum in der Küche erhöhen. Leider konnte unsere bisherige Köchin ihr Pensum nicht aufstocken, so dass wir auf den 1. Juni 2018 eine erfahrene Köchin einstellen konnten. Sandra Schoch verwöhnt mit 100% Pensum unsere Kinder nicht nur beim Mittagessen auch das Zvieri wird regional und kindergerecht mit viel Liebe zum Detail in unserer Küche vorbereitet. Unser Lernender Steven Oehninger konnte seine Ausbildung zum Fachmann Betreuung Kind im Sommer erfolgreich abschliessen und seine ersten Erfahrungen bis Ende Jahr bei uns auf dem Hort sammeln. In Zusammenarbeit mit der Institution Barbara Keller konnten wir einen neuen Ausbildungsplatz einrichten. Larissa Mettler ist zwei Tage in der Woche bei uns in der Kita und absolviert den betrieblichen Teil der praktischen Ausbildung Kleinkinderbetreuung. Ebenfalls durften wir nach den Sommerferien Mona Schilling bei uns in der Kita einstellen. Mona Schilling ist unsere Praktikantin, die im Sommer 2019 mit der Ausbildung als Fachfrau Betreuung Kind bei uns in der Kita beginnen wird. An dieser Stelle gehört ein grosses Kompliment an unser Team. Unser motiviertes, liebevolles und qualifiziertes Team ist das wichtigste Kapital unserer Kita. Im Zusammensein mit den Kleinsten sind hauptsächlich die emotionalen und sozialen Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefordert. Das uns gegengebrachte Vertrauen unserer Eltern in Verbindung mit den positiven Rückmeldungen bestätigen uns, dass unser Team auch über Gruppen hinaus sehr gut harmoniert. Der Aufbau der neuen Hortgruppe war nur möglich dank dem beherzten und engagierten Einsatz unseres Teams, welches die Leitideen und die pädagogischen Grundsätze der Kita tagtäglich umsetzt. Macht weiter so!

Erfolgreicher Anlass

SAMICHLAUS KAM WIEDER VORBEI

Wenn sich der Samichlaus in der Kita Summervogel ankündigt, dann sind das Team der Kita Summervogel und die Kinder darauf vorbereitet. Bereits einige Wochen zuvor wurden Lieder einstudiert, Sprüche gelernt, wenn der Samichlaus in seinem roten Mantel mit grauem Bart erscheint. Es war wieder soweit, als es eindunkelte. Wie immer wurde er von Schmutzli begleitet und lies viele Kinderaugen strahlen und staunen. Nachdem sich alle Kinder im Kreis versammelt hatten, nahm er sein grosses goldenes Buch hervor und erzählte den Kindern, was er das ganze Jahr so in der Kita Summervogel beobachtet hatte. Er lobte ihre Rücksichtnahme auf die kleinsten Babys, dass sie immer mitsingen und gut zu hören, wünschte sich aber auch, dass sie weniger streiten, keine Kinder ausschliessen und den Spielsachen Sorge tragen. Ein Dutzend Kinder haben ihre Nuggis für immer dem Samichlaus mitgegeben und durften im Anschluss ihre Sprüche aufsagen. Zum Schluss wurden alle mit einem grossen Sack voll mit Nüssen, Lebkuchen, Mandarinen und Schokolade belohnt. Mit Punsch, Glühwein und Wienerli konnten Eltern und Kinder mit dem Team der Kita Summervogel den Abend ausklingen lassen. Als grosses Dankeschön bekam jede Familie ein selbstgebackener Zimtstern mit nach Hause. Traditionen und Bräuche gemeinsam zu erleben gehört zu den wichtigen Anlässen unserer Kita. Uns ist es wichtig, dass der geheimnisvolle alte Mann mit dem weissen Bart am 6. Dezember in der Phantasiewelt der Kinder seinen besonderen Platz haben darf. Einige Kinder waren schon Tage zuvor ganz nervös und andere hatten sich bei der Begegnung mit dem Samichlaus ganz fest an ihre Eltern geklammert, da sie diesem alten Mann mit seinem Begleiter Schmutzli noch nicht ganz trauten. Zum Winter gehört auch die Advents- und Weihnachtszeit, die besonders für Kinder eine spannende Zeit ist. Gerade die Aller kleinsten erleben die dunkle Jahreszeit, in der gerne Kerzen angezündet werden und Weihnachtslieder erklingen, das erste Mal. Auf dem Tagesplan der Kita war zu dieser Jahreszeit der gemeinsame Adventskalender, Weihnachtslieder und das Wichteln kindergerecht eingebaut.

Ausblick

Im Jahr 2019 stehen neue Projekte und Vorhaben an, die wir aufgrund unserer Grösse mit täglich max. 45 Kindern und 13 Angestellte realisieren möchten. Das erste Projekt auf dem Jahresprogramm ist unsere Küche, die in eine Gastroküche umgebaut wird. Die Arbeiten werden im ersten Quartal 2019 beginnen. Ebenfalls werden wir unser Waldplatz mit grosser Unterstützung von unseren Eltern kindergerechter gestalten. Als weiteres Erlebnis für unsere Kinder möchten wir das Kinderkochen in der Kita mit unserer Köchin in der neuen Küche einführen. Zuerst soll das pädagogische Konzept dazu erarbeitet werden und danach werden die Kinder altersentsprechend die Küche in einer Pilotphase näher kennenlernen. Im Fokus steht auch der erfolgreiche Abschluss unserer Lernenden Tanja Bartholdi. Das ganze Kita-Team und besonders ihre Ausbilderin setzen alles daran, dass sie sich optimal auf Ihre Berufsprüfung vorbereiten kann.

**«Kinder lernen am besten,
wenn sie nicht angeleitet werden,
sondern selbst Erfahrungen sammeln können!»**

Gina Rüttsche
Kita Leiterin

Wir und unsere Kita

Wir sind eine Familie aus Zuzwil und lassen unsere zwei Jungs Miro (7 Jahre, erste Klasse Primarschule Zuzwil) und Theo (4 ½ Jahre, im Sommer 2019 im Kindergarten Zuzwil) seit rund drei Jahren für zwei Tage in der Woche in der Kita Sommervogel Zuzwil betreuen. Wir haben dadurch eine für uns optimale und gut planbare Betreuungssituation für unsere Kinder gefunden. Wir schätzen die aufgestellte, farbige und doch ruhige, liebevolle Stimmung in der Kita. Es besteht ein langjähriges Leiterteam, das für eine familiäre Atmosphäre sorgt. Die Kinder sind täglich und viel an der frischen Luft, ob im Wald, an der Thur oder auf dem Spielplatz. Ebenso fördert der Austausch mit zahlreichen anderen Kindern die soziale Kompetenz.

**«Miro und Theo sind
immer ausgelassen und fröhlich.»**

Die vielen Rituale gaben unseren Kindern schnell die notwendige Geborgenheit. Nie hatten wir Eltern ein ungutes Gefühl. Die Betreuerinnen und Betreuer gehen unseres Erachtens sehr individuell auf die Kinder ein und haben immer ein offenes Ohr und Zeit für irgendwelche Wünsche und/oder Anliegen. Ebenso ist der Standort der viergeschossigen Kita, mit der separaten Betreuung der Kindergarten- und Schulkinder im Dachgeschoss, ideal: Es hat Parkplätze just vor dem Haus und sie befindet sich unmittelbar neben dem Kindergarten/Schule (ohne zu überquerende Strasse). Da die Kita auch im Dorf liegt, wo wir wohnen, sind wir auch frei darin, wer die Kinder bringt und holt (der Schnellere gewinnt!).

Miro und Theo sind immer ausgelassen und fröhlich, wenn wir sie abholen und erzählen aufgestellt vom Tag, wie bspw. vom Wurzelbauz, der Bächlifee und von der Frau Vogel an den Waldtagen, von den geschlüpften Bibelis im Brutkasten (Danke Graziella!) oder schlicht von einem Tag im Garten badend/spielend oder drinnen bastelnd oder singend mit den neu gefundenen Gspänlis/Freunden aus dem Kindergarten/Schule. Theo freut sich immer sehr auf seine neu gewonnenen Freunde und Miro schätzt den kurzen Weg von der Schule und schon sitzt er am Mittagstisch, wo er stets fein verköstigt wird. Lieben Dank an das ganze Kita-Team!

Familie Christa Rempfler und Thorsten Buchert, Zuzwil



Wir und unser Alltag in der Kita Sommervogel

Mit viel Freude habe ich, Graziella Rüttsche, die Ausbildung zur Spiel- und Waldspielgruppenleiterin absolviert. Selber bin ich Mutter von zwei erwachsenen Kindern und vier Enkelkinder, darum weiss ich genau, wie wichtig es ist, die Natur kennen zu lernen, schätzen und zu geniessen. Ich führe die Kitakinder einmal wöchentlich, mit meinem Waldzweig «Wurzelbauz» und meiner «Bächlifee Gondola», mit viel Begeisterung durch den Wald. Er ist Erholungsraum, Ruhestätte, Spiel- und Entdeckungswerkstatt für die Kinder. Unser Aufenthalt fördert die Sinne und die motorischen Fähigkeiten der Kleinen. Die vier Elemente, Erde, Luft, Feuer, Wasser und die vier Jahreszeiten, werden mit allen Sinnen wahrgenommen. Auch die Gefahren und der richtige Umgang mit dem Feuer darf nicht fehlen. Die Kleinen lernen die Natur zu schätzen und zu pflegen. Auch unsere Waldtiere gehören dazu. Wie leben sie, was fressen sie wann schlafen sie? Vieles über Pflanzen, Bäume, verschiedene Kräuter, die essbar oder giftig sind, ist ein sehr wichtiger Punkt. Die Kinder dürfen aber auch matschen, rutschen, klettern mit Naturmaterialien werken, geheimnisvolle Geschichten lauschen, die unser «Waldzweig Wurzelbauz», oder die «Bächlifee Gondola» erzählt. Bewegungsspiele, Versli, Liedli werden gesungen und vieles mehr.



«Die Kleinen lernen die Natur zu schätzen und zu pflegen.»

Die Erlebnisse und der Aufenthalt im Freien, vermittelt den Kindern Selbstvertrauen und fördert ihre ganzheitliche Entwicklung. Was der Mensch kennt, das schätzt er auch und trägt Sorge dazu. Darum ist es mir sehr wichtig, dass die Kinder alle Sinne einsetzen und Freiheit ohne Mauern geniessen können. Ruhe in der hektischen Zeit finden und der Fantasie freien Lauf lassen können.

Graziella Rüttsche, Waldspielgruppenleiterin

Tanja Bartholdi
Lernende im
3. Lehrjahr



Mein Name ist Tanja Bartholdi und bin 19 Jahre jung. Bereits sehr früh wusste ich, dass ich den Beruf Fachfrau Betreuung im Kinderbereich ausüben möchte. Denn durch jedes einzelne Kind und deren individuellen Bedürfnisse bekommt der Alltag einen spannenden Lauf. Dies macht die Arbeit mit den Kindern für mich sehr spannend. Nach der obligatorischen Schulzeit durfte ich mein Praktikumsjahr in der Kita Sommervogel starten. Nach einiger Zeit erhielt ich die Zusage, dass ich die Lehre zur FaBK EFZ ebenfalls in der Kita Sommervogel absolvieren darf. Dies erfreute mich sehr, da es wenige Lehrstellen in diesem Beruf gibt. Das Spannende während der Ausbildungszeit ist es, die erlernte Theorie von der Berufsschule im Praxisalltag anzuwenden und sich selbst immer wieder zu reflektieren. Dadurch wird das eigene Handeln stetig verbessert und gewinnt an neuen Erkenntnissen. Da ich im 3. Lehrjahr bin, steht die Abschlussprüfung an. In den nächsten Monaten werde ich mich darauf vorbereiten. Nach meiner Ausbildungszeit habe ich die Möglichkeit meine Berufserfahrungen in der Kita Sommervogel zu erweitern. In Zukunft habe ich mir das Ziel gesetzt den Berufsbildner zu machen. Habe jedoch auch sehr grosses Interesse daran, an einer Weiterbildung zur Sozialpädagogin. Dies würde mir viele weitere Türen im Berufsbereich öffnen.

Sandra Schoch
Köchin



Mein Name ist Sandra Schoch. Ich bin 25 Jahre alt und arbeite seit knapp einem Jahr in der Kita Summervogel. In meiner beruflichen Laufbahn konnte ich viele interessante Erfahrungen sammeln. In der Kita darf ich Klein und Gross, Jung und Alt bekochen. Mit frischen und saisonalen Produkten kann ich auf alle Wünsche der Kinder eingehen und darf sie miteinbeziehen. So können die Kinder sehen von wo ihr Mittagessen kommt und was aus den Produkten entstehen kann. Die Kinder auf diesem Lebensabschnitt zu begleiten bereitet mir grosse Freude. Das schöne ist, dass ich die Kinder in meine Küchenarbeit miteinbeziehen darf. Sie dürfen frisches Gemüse rüsten, aromatische Kräuter hacken und süsse Früchte schneiden, mit den spielerischen Aufgaben können sie die wertvollen Produkte kennenlernen und erhalten einen geeigneten Umgang.

**«Mit frischen und saisonalen Produkten
kann ich auf alle Wünsche der Kinder eingehen.»**

Ich heisse Jasmine Maurer und arbeite seit der Eröffnung im Februar 2014 in der Kita Summervogel als Stv. Kita-Leiterin und Gruppenleiterin. Nachdem ich meine Ausbildung als Fachfrau Betreuung mit Kindern im Jahre 2012 erfolgreich abgeschlossen habe, arbeitete ich in meinem Lehrbetrieb zwei Jahre als Zweigstellenleiterin und Gruppenleiterin. Im Jahr 2013 habe ich die Weiterbildung zur Berufsbildnerin absolviert. In der Kita Summervogel arbeite ich 100% und leite die Gruppe Grün und mache dazu noch eine Weiterbildung zur Teamleiterin in Zürich. Im Jahr 2020 werde ich die Eidgenössische Berufsprüfung zur Teamleiterin in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen absolvieren.

Meine Aufgaben in der Kita Summervogel sind:

-  Persönliche Beziehung zu jedem einzelnen Kind aufbauen
-  Entwicklungsstand gezielt fördern
-  Kita-Alltag strukturiert planen
-  Monatsthemenplanung und Wochenplanung
-  Lernende Tanja Bartholdi (3.Lehrjahr) ausbilden
-  Anleiten und Führen von Mitarbeitern
-  Standortgespräche planen und durchführen
-  Elterngespräche führen



Ich arbeite in der Kita Summervogel, weil ich grossen Wert auf eine strukturierte, individuelle und liebevolle Betreuung lege. Auch ist mir persönlich die pädagogisch sinnvolle Förderung, Rituale sowie genügend Freiraum für die Entwicklung und Entfaltung der verschiedenen kleinen Persönlichkeiten sehr wichtig. Weiter finde ich sehr wertvoll, dass wir eine wohlfühlende Atmosphäre in unserem Team pflegen.

«Weil ich grossen Wert auf eine strukturierte, individuelle und liebevolle Betreuung lege.»

Was mir besonders an der Kita Summervogel gefällt ist, dass ich vom ersten Tag an mit dabei sein konnte und meine Inspirationen und Ideen einbringen durfte. Weiter schätze ich die ländliche Umgebung, unseren vielseitigen und kreativen Garten, den Kindergarten und die Schule die direkt neben uns liegen. Und ich finde es sehr schön, dass wir den Kindern in unserer farbenfrohen, hellen und liebevollen Kita einen Rahmen bieten können, in dem sie sich ihren Bedürfnissen entsprechend entfalten und entwickeln können.

Jasmine Maurer, Gruppenleiterin

Daniela Tüscher
Miterzieherin



Mein Name ist Daniela und ich arbeite seit November 2014 im Teilzeit - Pensum in der Kita Summervogel. Ich bin 37 Jahre alt und selbst Mutter eines 12-jährigen Jungen. Schon als Mädchen wollte ich einen Beruf mit Kindern lernen. In meiner Freizeit ging ich regelmässig Babysitten bei verschiedenen Familien im Dorf. Im Jahr 2004 absolvierte ich mit Erfolg die Lehre als Kleinkinderzieherin, welche heute FaBK EFZ (Fachfrau Betreuung Kind) heisst.

«Die Arbeit in der Kita Summervogel macht mich glücklich und zufrieden.»

Die Alltagsgestaltung, die vielen verschiedenen kleinen Persönlichkeiten und die individuelle Förderung des einzelnen Kindes machen den Beruf für mich zum Traumberuf. Tag für Tag die Fortschritte zu sehen, die Ehrlichkeit der kleinen Menschen zu erleben und die strahlenden Gesichter freuen mich immer wieder aufs Neue.

Abwechslungsreiche Tage, mit den Kindern lachen, sie trösten, Hilfe anbieten, Ausflüge machen und Feste wie Geburtstage feiern, ist für mich eine Bereicherung. Die Arbeit in der Kita Summervogel macht mich glücklich und zufrieden.

Die Hortkinder erzählen



Mir kan kule sachen machen.
Eric

Ich gehe gerne in die Kita,
weil meine Freunde
hiersind und weil ich
gerne mit Kapla
schilde. Silas,



Ich gehe gerne in die Kita ^{ROBIN} zu Sarah und Gina,

die Kita ist schön und
kann schön weger die Freizeide
Kimberly



Weil die Lehrpersonen so net sind.
Svenja

Ich finde es in der Kita
cool weil Silas
und Robin hiersind.
Weil es viele Kapla
hat und man kann coole
Sachen bauen. ^{ORHAN}



Elternanlass im Wald



Weitere Einblicke präsentieren wir jeweils auf unserer Internetseite:

www.kitazuzwil.ch

Samichlaustag



Adventszeit in der Kita



Das Kita-Team 2018



Kita Leiterin
Gina Rütsche



Stv. Kita Leiterin / Gr-Leiterin
Jasmine Maurer



Lernende
Tanja Bartholdi



Miterzieherin
Daniela Tüscher



Lernender
Steven Oehninger



Waldspielgruppenleiterin
Graziella Rütsche



Miterzieherin
Anja Hämmerli



Lernende
Annika Liebmann



Lernender
Fabio Durisch



Gruppenleiterin
Sarah Liberati



Miterzieherin
Laura Laido

Neu in unserem Team



Lernende
Larissa Mettler



Praktikantin
Mona Schilling



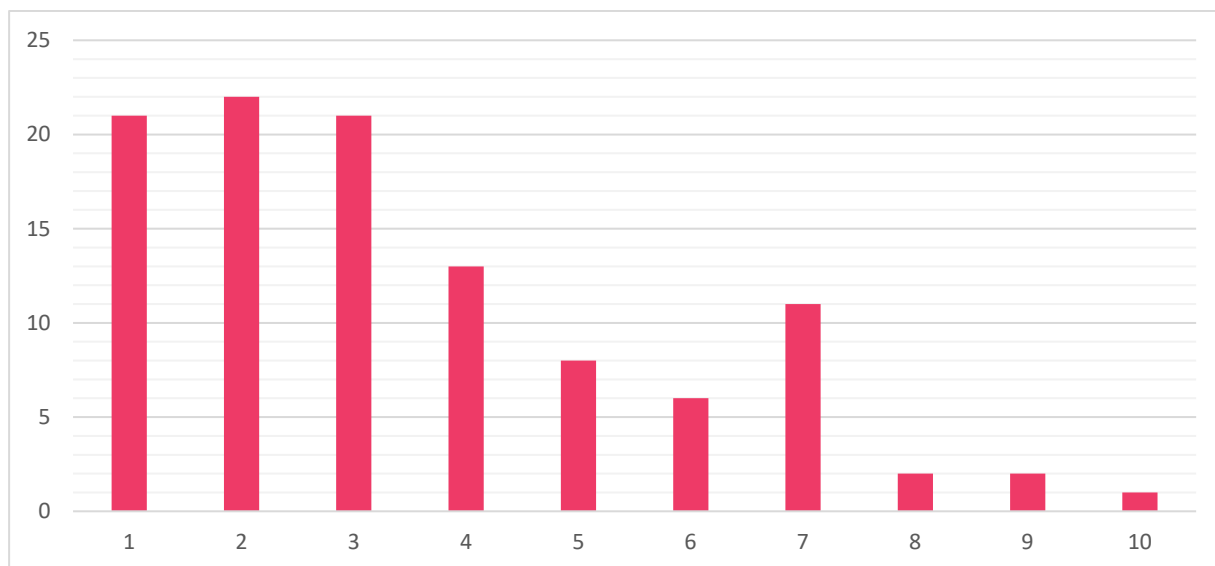
Köchin
Sandra Schoch



Statistisches 2018

Alter der Kinder

1. Januar – 31. Dezember 2018



Anzahl Betreuungstage je Kind

	2017	2018
Ø Anzahl betreuter Kinder pro Woche	88	108
Ø Anzahl Kinder pro Tag	22	28
Anzahl Knaben	48	61
Anzahl Mädchen	40	47
Mutationen		
Eintritte	23	32
Austritte	18	15
Wohnort		
Algetshausen, Henau, Hosenruck, Schwei- zersholz, Niederhelfenschwil, Zuckenriet, Lenggenwil, Oberbüren, Sonnentel, Rossrüti, Wil, Wuppenau	39	37
Zuzwil, Züberwangen, Weieren	49	71

